

Protokoll der virtuellen Fachgruppensitzung*am 28. Januar 2021, 16:15-17:15 Uhr**im Rahmen der virtuellen Tagung der DGPuK-Fachgruppe Rezeptions- und
Wirkungsforschung vom 28. bis 29. Januar 2021 in München***Leitung der Sitzung:** Anna Schnauber-Stockmann**Protokoll:** Frank Mangold**Teilnehmer*innen der Sitzung:**

Aegerter, Tanja; Bachl, Marko; Beckert, Johannes; Benz-Eberhard, Sarah; Bormann, Marike; Breves, Priska; Bruns, Sophie; Denner, Nora; Dienlin, Tobias; Frischlich, Lena; Geber, Sarah; Hagelstein, Jens; Hefner, Dorothée; Heinbach, Dominique; Hofer, Matthias; Jakobs, Ilka; Kalch, Anja; Karnowski, Veronika; Kessler, Sabrina, Heike; Kloss, Andrea; Koch, Thomas; Kühn, Jessica; Kümpel, Anna, Sophie; Leonhard, Larissa; Liebers, Nicole; Luebke, Simon; Mangold, Frank; Meier, Adrian; Meltzer, Christine; Mohr, Inge; Möri, Michelle; Müller, Julia; Naab, Teresa; Obermaier, Magdalena; Ort, Alexander; Peter, Christina; Possler, Daniel; Prochazka, Fabian; Reich, Sabine; Reinecke, Leonhard; Rieger, Diana; Ruth, Nick; Scheper, Jule; Schlütz, Daniela; Schmid, Ursula; Schnauber-Stockmann, Anna; Schorn, Anna; Schramm, Holger; Schwertberger, Ulrike, Johanna; Stehr, Paula; Steinigeweg, Julia; Stoll, Anke; Sukalla, Freya; Suter, Lilian; Thomas, Marina, F.; Trepte, Sabine; Unkel, Julian; Utz, Sonja; Viererbl, Benno; Wetrab, Kevin; Wirth, Werner; Wirz, Dominique; Wulf, Tim; Ziegele, Marc; Zillich, Arne Freya

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt; es gibt keine Ergänzungen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppensitzung

Das Protokoll der Fachgruppensitzung vom 24. Januar 2020 in Würzburg wird genehmigt; es gibt keine Ergänzungen.

TOP 3 Aktivitäten der Fachgruppe

- Die Fachgruppe hat derzeit 454 Mitglieder, was gegenüber dem Vorjahr (437 Mitglieder) einem leichten Zuwachs entspricht.
- In der Reihe Rezeptionsforschung ist 2020 keine Publikation erschienen. Ein Tagungsband zur Fachgruppentagung 2021 in München ist angedacht.
- 2020 wurde ein mindline media-Award neu geschaffen, um herausragende Absolvent*innen und Doktorand*innen der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

für besonders anspruchsvolle oder innovative Arbeiten im Bereich der Rezeptions- und Wirkungsforschung auszuzeichnen. Den Preisträger*innen soll es ermöglicht werden, ihre prämierten Arbeiten zu replizieren oder auszuweiten. Insgesamt werden 3 Awards in einem Gegenwert von 10.000 Euro vergeben. Die Preisträger*innen erhalten die Gelegenheit, Fragen in den mindline Media Intelligence Bus einzuschalten (Repräsentative Onlinebefragung mit monatlich N = 1.000 Personen zwischen 14 und 69 Jahren). An die Awards ist eine Präsentation im Rahmen eines neu geschaffenen mindline media-Panels auf der Jahrestagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung geknüpft. Der Preis wird durch Dieter Storll (mindline media) und Dirk Engel (Mitinitiator des mindline Media Intelligence Bus) gestiftet, denen die Fachgruppensprecher*innen im Namen der gesamten Fachgruppe für die großzügige Unterstützung danken.

2020 wurden insgesamt 5 Arbeiten für den mindline media-Award eingereicht. Über die Preisvergabe entschied ein Gremium bestehend aus: Dieter Stroll, Dirk Engel, Anna Schnauber-Stockmann und Frank Mangold. Ausgezeichnet wurden:

1. Preis: Wieland, Mareike – Smarte Technologie, smarte Informationsverarbeitung? Rezeption und Wirkung mobiler, beiläufiger Nachrichtenkontakte in Social Media Newsfeeds
2. Preis: Leonhard, Larissa – Formative Medienerlebnisse und ihre kommunikative Verarbeitung
3. Preis: Lübke, Simon – Wahrgenommene politische Authentizität: Skalenentwicklung und -validierung

TOP 4 Bericht Reviewverfahren zur Tagung 2021

- Es gab 44 eingereichte Abstracts für Vorträge, davon 15 Einreichungen zum Themenpanel „#RezFoForFuture–Wie können wir als Rezeptions- und Wirkungsforscher*innen zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen?“ Es gab keine Einreichungen für diskursive Tagungsformate sowie Desk-Rejects.
- Das Vorgehen erfolgte wie in den letzten Jahren:
 - Je drei Reviews pro Abstract
 - Beurteilung nach folgenden Kategorien (5-stufige Skala):
 1. Plausibilität der theoretischen Fundierung
 2. Angemessenheit der Methode (nur bei empirischen Beiträgen)
 3. Klarheit und Prägnanz der Darstellung
 4. Beitrag zum Forschungsfeld (Relevanz/Originalität)
 5. Passung zum Thema (nur bei Einreichungen zum Themenpanel)
 - Mittelwert aus den Kategorien 1-4 (auch bei Einreichungen zum Tagungsthema, hier dient die Passung zum Tagungsthema lediglich zur Kontrolle des Fit).
- Annahme von 27 Beiträgen, davon 7 zum Tagungsthema. Die Annahmequote betrug 61 Prozent, der kritischer Wert 3,4. Ein Beitrag wurde aufgrund mangelnder

Passung dem offenen Panel zugeordnet. Ein Beitrag mit einer Bewertung von 3,4 wurde abgelehnt, weil zwei Reviewer*innen die fehlende Passung zur Fachgruppe angemerkt haben.

- Vielen Dank für die Mitwirkung als Reviewer*innen:
Baumgartner, Susanne E.; Beckert, Johannes; Bigl, Benjamin; Breves, Priska; Bruns, Sophie; Cargino, Manuel; Dienlin, Tobias; Eimler, Sabrina; Emde-Lachmund, Katharina; Fahr, Andreas; Freytag, Anna; Frischlich, Lena; Geber, Sarah; Geise, Stephanie; Gilbert, Alicia; Gleich, Uli; Hölig, Sascha; Jakobs, Ilka; Kalch, Anja; Karnowski, Veronika; Kessler, Sabrina Heike; Klimmt, Christoph; Koch, Thomas; Krämer, Benjamin; Leiner, Dominik; Liebers, Nicole; Marker, Caroline; Meier, Adrian; Meltzer, Christine; Naab, Teresa; Naderer, Brigitte; Neubaum, German; Obermaier, Magdalena; Ortner, Christina; Oschatz, Corinna; Pelzer, Elena; Possler, Daniel; Prochazka, Fabian; Reich, Sabine; Reinecke, Leonard; Schallhorn, Christiana; Schäwel, Johanna; Scheper, Jule; Schneider, Frank; Schneiders, Pascal; Schramm, Holger; Schwender, Clemens; Stelzmann, Daniela; Sukalla, Freya; Unkel, Julian; Viererbl, Benno; Wirz, Dominique; Wolfers, Lara; Wulf, Tim

Als weitere Notfallreviewer (ohne Einsatz) standen ferner zur Verfügung: Phillip Müller & Frank Mangold.

- Insgesamt erwies sich die Qualität der Einreichungen als hoch. Es gab keine substanziellen Beschwerden der Reviewer*innen, lediglich ganz vereinzelte Anmerkungen bezüglich der Ausreizung des Seitenlimits und Umfangs des Anhangs. Das Reviewverfahren lief insgesamt problemlos und erstmals unter Verwendung des ConfTools, was sich aus Sicht der Fachgruppen*innen und Einreichenden bewährt hat. Durch die Umstellung auf die Reviewer*innenrekrutierung per Rundmail konnten Lücken im Reviewer*innenpool geschlossen werden. Allerdings bietet die bislang recht kleingliedrige Verschlagwortung der Kompetenzfelder der Reviewer*innen noch Verbesserungspotenzial. Im Zuge der Fachgruppentagung 2021 haben sich die Einreichenden (= Erstautor*innen) erstmalig automatisch bereit erklärt, für die Fachgruppentagung zu reviewen. Das Karrierestadium der Einreichenden wurde bei der Zuteilung der Reviews durch die Fachgruppensprecher*innen berücksichtigt. Einreichenden in sehr frühen Karrierestadien wurden im Review keine Beiträge zugeordnet. Im Nachgang der Fachgruppentagung in München werden erstmalig den Reviewer*innen ihre Beurteilungen und Kommentare untereinander zugänglich gemacht.

TOP 5 Best Paper Awards

Da mehrere Beiträge mit exakt derselben Punktzahl bewertet wurden, wurden insgesamt 5 Best Paper ausgezeichnet. Vor diesem Hintergrund wurde klassischen vom Single-Track Best Paper Panel-Format abgewichen; die Best Paper wurden gemäß thematischer Passung auf verschiedene Panels verteilt und im Tagungsprogramm hervorgehoben. Einen Best Paper Award erhielten (in alphabetischer Reihenfolge):

- Geber, Sarah, Frey, Tobias & Friemel, Thomas:
#drinking – Zum Zusammenhang zwischen der Social Media-Nutzung und alkoholbezogenen Einstellungen und wahrgenommenen sozialen Normen Jugendlicher
- Gilbert, Alicia, Baumgartner, Susanne E. & Reinecke, Leonard:
Stress durch Online-Vigilanz und Zielkonflikte bei der Smartphone-Nutzung: Eine Experience Sampling-Untersuchung von Digitalem Stress
- Liebers, Nicole:
Liebe auf den ersten Blick? Eine Längsschnittstudie zur dynamischen Entwicklung romantischer parasozialer Phänomene unter Einbezug der persönlichen Fantasiefähigkeit (Best Student Paper)
- Reich, Sabine & Bachl, Marko:
Sexism and the gender participation gap in political discussions online
- Schramm, Holger, Liebers, Nicole, Breves, Priska & Dettmar, Franca:
Das fühlt sich nach Heimat an. Konstruktion und Validierung einer Skala zur Messung von Heimatgefühl bei der Medienrezeption

TOP 6 Fachgruppentagung 2022 in Düsseldorf – Stand der Dinge, CfP

- Marc Ziegele stellt den CfP für die nächste Fachgruppentagung vor. Diese wird vom 26. - 28. Januar 2022 in Düsseldorf stattfinden und ausgerichtet von: Marc Ziegele, Marike Bormann, Katharina Frehmann, Dominique Heinbach, Anke Stoll & Lena Wilms.
- Neben dem offenen Call wird es ein spezifisches Panel/Tagungsthema mit dem Titel „Inzivilität – Rezeption, Wirkungen, Interventionen“ geben. Unter Inzivilität wird eine große Bandbreite an respektlosen, herabwürdigenden und anderen devianten Verhaltens- und Kommunikationsweisen in verschiedenen sozialen oder politischen Kontexten verstanden (z.B. Beleidigungen, vulgäre Sprache oder Hassrede, aber auch Phänomene wie Sarkasmus und Zynismus, subtile Diskriminierungen und Stereotype sowie Fehl- und Desinformation). Diskursive Tagungsformate sind in Düsseldorf nicht vorgesehen.
- Der Call kommt auf der nächsten Fachgruppensitzung im Rahmen der DACH-Tagung in Zürich zur Abstimmung.

TOP 7 Fachgruppentagungen 2023 und Folgejahr(e)

- Für 2023 und die Folgejahre gibt es aktuell noch keine Interessent*innen.

TOP 8 Bericht aus dem Fachgruppensprecherworkshop

- DGpuK-Jahrestagungen: Die DACH-Tagung 2021 in Zürich findet komplett online statt. Die Jahrestagung 2022 wird vom IJK der HMTMH (Hannover) ausgerichtet.
- Die Initiative „Öffentliche Kommunikationswissenschaft – „Wissenschaft unter Druck“ will sich ein genaueres Bild verschaffen, wo und wie Wissenschaftler*innen der verschiedenen Fachgruppen in ihrem Berufsalltag unter Druck geraten (z.B. Druck aufgrund der eigenen Forschung, sowohl innerhalb und außerhalb der eigenen Institution, deren Präsentation in der Öffentlichkeit, Mobbing, etc.). Um Rückmeldung, entweder direkt an Marlies Prinzing (marlis.prinzing@das-rote-sofa.de)

oder über die Fachgruppensprecher*innen wird gebeten. Ziel ist, einen Empfehlungskatalog zu entwickeln.

- Ab 2021 sind alle drei DGpuK-Zeitschriften (SCM, Publizistik und MuK) open access. Publizistik ist bereits im Rahmen des DEAL-Vertrags OA. Hier wird mittelfristig der finanzielle Beitrag der Gesellschaft sinken, was sich vermutlich ab 2022 im Haushalt bemerkbar machen wird. Bei MuK wurde eine neue Vereinbarung mit Nomos geschlossen. Die DGpuK wird – ebenso wie 90% der anderen institutionellen Abonnent*innen – die Zeitschrift im Rahmen eines Crowdfunding-Modells finanzieren. Die DGpuK-Mitglieder, die die MuK im Print beziehen, können dies auch weiterhin tun.
- Der DGpuK-Zuschuss an die Fachgruppen wurde von 350 auf 500 Euro erhöht.
- Eine Stellungnahme der DGpuK zum Thema „COVID und Wissenschaftler*innen auf befristeten Stellen“ ist in Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften entstanden. Das Thema COVID wurde zum Anlass genommen, um allgemein auf die prekäre Situation von Wissenschaftler*innen einzugehen (siehe https://www.dgpuk.de/sites/default/files/COVID_Erkla%CC%88rung_2020-12-04.pdf).
- Kommunikation der DGpuK: Diskutiert wurde, ob und wenn ja wie die DGpuK auf Twitter aktiv werden könnte.
- Ein Erfahrungsaustausch zur Durchführung virtueller Tagungen im Rahmen der Gesamtgesellschaft wird angestrebt. Die grundsätzliche Beibehaltung virtueller (oder hybrider) Fachgruppensitzung wird angedacht, um die Teilnahme zu erleichtern.

TOP 9 Bericht Nachwuchsgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung

- Nicole Liebers berichtet in ihrer Funktion als Sprecherin der NaRezFo.
- Die Nachwuchsgruppe umfasst aktuell 125 Mitglieder.
- Die Sprecher*innen arbeiten kontinuierlich an der Verwaltung der und Informationsweitergabe für die Mitglieder. Ein gemeinsames Vernetzungs-Mittagessen fand im Vorfeld der Fachgruppentagung in München virtuell statt.
- Im Rahmen der Tagung der Fachgruppe Rezeptions- und Wirkungsforschung in München richtete die Nachwuchsgruppe einen stark nachgefragten virtuellen Methoden-Workshop mit 30 Teilnehmenden aus: „Einführung in die Mehrebenenanalyse mit R“. Dieser wurde von Michael Scharkow geleitet. Die Themenauswahl erfolgte mit Hilfe einer Umfrage unter den Mitgliedern der NaRezFo. Da die Zahl der Anmeldungen die Zahl der Plätze überstieg, mussten die Teilnahmeplätze unter den angemeldeten Prä-Docs leider verlost werden. Der Teilnahmebeitrag wurde an die Kindernothilfe und Ärzte ohne Grenzen gespendet.
- Über die Möglichkeit der Vorstellung neuer NaRezFo-Mitglieder im Rahmen eines Newsletters wird weiterhin nachgedacht. Für 2022 ist erneut ein Methodenworkshop geplant. In der zweiten Jahreshälfte 2021 stehen Neuwahlen der Nachwuchssprecher*innen an.

TOP 10 Sprecher*innen-Wahl

- Die Wahlleitung hatte Christina Peter inne. Mit Tobias Dienlin (für das Amt des ersten Sprechers) und Anna Sophie Kümpel (für das Amt der zweiten Sprecherin) stellten sich zwei Kandidat*innen zur Wahl. Die Wahl erfolgt in Form einer Online-

Abstimmung zwischen dem 05.01. – 25.01.2021. Der Abstimmungs-Link wurden an alle Mitglieder der FG verschickt.

- Insgesamt wurden 454 Mails verschickt. 181 gültige Stimmen wurden abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 40% entspricht. Tobias Dienlin wurde mit 154 „Ja“-Stimmen (85,1 %) bei 9 „Nein“-Stimmen sowie 19 Enthaltungen zum ersten Sprecher gewählt. Anna Sophie Kümpel wurde mit 171 „Ja“-Stimmen (94,5 %) bei 3 „Nein“-Stimmen sowie 7 Enthaltungen zur zweiten Sprecherin gewählt.
- Tobias Dienlin und Anna Sophie Kümpel nehmen die Wahl an. Christina Peter, Anna Schnauber-Stockmann und Frank Mangold beglückwünschen Tobias Dienlin und Anna Sophie Kümpel im Namen der Fachgruppe zur Wahl und wünschen Ihnen alles Gute!

TOP 11 Sonstiges

Anna Schnauber-Stockmann und Frank Mangold danken Christina Peter, Anna Sophie Kümpel und Diana Rieger im Namen der gesamten Fachgruppe für die überaus gelungene Ausrichtung der virtuellen Fachgruppentagung „in“ München.